

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist stark bewölkt

Offenbach, 20.12.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist der Himmel stark bewölkt bis bedeckt und vom Schwarzwald bis zum Erzgebirge fällt Regen, der in Nordostbayern und am Erzgebirge auch gefrieren kann. Bis zum Abend weitet sich der Regen nach Südostbayern aus, dort fällt teilweise auch Schnee oder gefrierender Regen.

Im Rest des Landes ist es wechselnd bewölkt und im Norden sind Schauer möglich, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 Grad in Südostbayern und 9 Grad am Oberrhein. Der Südwestwind weht teils mäßig, im Bergland und an der Küste frisch. An der Nordsee sowie in höheren Berglagen sind stürmische Böen, in exponierten Lagen Sturmböen möglich. In der Nacht zu Sonnabend klingen die Niederschläge im Süden ab, gegen Morgen kommt im Nordwesten erneut Regen auf. Dazwischen klart es gebietsweise auf. Die Tiefstwerte liegen in der Nordhälfte bei 5 bis 0 Grad, in der Südhälfte zwischen 0 und -5 Grad, am Alpenrand auch darunter. Der Süd- bis Südwestwind nimmt weiter zu mit Sturmböen an der See und im Bergland. Am Sonnabend ist es im Norden und Nordwesten meist bedeckt und es regnet zeitweise. Weiter nach Süden ist es teils neblig-trüb, teils heiter. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 4 und 8 Grad, dort, wo es längere Zeit neblig-trüb ist, werden nur zwischen 0 und 4 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig, vor allem im Bergland und an der See frisch aus Süd bis Südwest. Im Westen und Norden sind steife Böen, in höheren Lagen und an der Küste stürmische Böen oder Sturmböen möglich. Bei anhaltendem Wind regnet es in der Nacht auf Sonntag im Westen und Norden des Landes, später auch in der Mitte. Dazwischen ist die Bewölkung aufgelockert, südlich der Donau ist es teils klar. Dort und im Bergland geht die Temperatur auf 0 bis -5 Grad zurück, lokal auch noch darunter. Sonst werden zwischen 6 und 1 Grad erwartet. Am Sonntag ist der Himmel vielfach stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise fällt Regen. Das gilt vor allem vom Westen bis zur Mitte und im Norden des Landes. Im Osten und Nordosten gibt es nur wenig Regen und gelegentlich etwas Sonne. Richtig sonnig und trocken bleibt es südlich der Donau außerhalb der Nebelgebiete. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 6 und 11 Grad, in den südöstlichen Nebelgebieten bleibt es kälter. Der Wind weht mäßig, im Bergland und an der See frisch aus Südwest. Dazu gibt es starke Böen, im Bergland und an der See auch Sturmböen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27189/wetter-meist-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com